

Wilfried MENGHIN, *Frühgeschichte Bayerns – Römer und Germanen – Baiern und Schwaben – Franken und Slawen*. – Konrad Theiss Verlag, Stuttgart 1990. 206 Seiten mit 101 Abbildungen und 73 Farbtafeln. DM 48,-. ISBN 3-8062-0598-1.

Mit einem redaktionell und formal exzellent aufgemachten Buch setzt der Theiss Verlag seine Reihe populärer Darstellungen zur frühmittelalterlichen Geschichte der zahlreichen Völker des süddeutschen und südosteuropäischen Raumes fort. Nach den Alamannen und den Langobarden liegt nun aus der Feder von W. Menghin ein fundiertes Buch über die Frühgeschichte Bayerns und die Ethnogenese des bayerischen Stammes vor.

Weitgehend am historisch überlieferten Gang der Geschichte orientiert, spannt der Autor einen Bogen von der frühestgermanischen Zeit (um Chr. Geb.) bis zum Ende des bayerischen Stammeshertzogtums im Jahre 788. Einen besonderen Schwerpunkt nimmt dabei aufgrund der Funde aus Gräbern der Zeitraum von 5. bis zum 7. Jahrhundert ein. Die historischen Gegebenheiten werden mit den archäologischen Befunden der verschiedenen bayerischen Landesteile verglichen. Hierbei zeigt sich die Komplexität der bayerischen Stammesbildung, an der u. a. romanische Bevölkerungsreste, germanische Stämme aus Böhmen, Alamannen, Juthungen, Thüringer, Franken, langobardische Volkssplitter und ab dem 7./8. Jahrhundert mit großer Wahrscheinlichkeit auch Slawen beteiligt waren. Dabei lassen sich regionale Eigenheiten der Entwicklung wiederholt aufzeigen.

Den historisch-archäologischen Teil des Buches beschließt ein kurzes Kapitel zur „*Realienkunde*“. Hier werden die Themen Tracht sowie Waffen und Geräte abgehandelt. Ein letztes Kapitel ist dem frühen Christentum in Bayern gewidmet.

Der aus 73 Vierfarbtafeln bestehende Tafelanhang enthält fast durchweg neue und hervorragend gelungene Aufnahmen von bekannten und unbekanntem Fundobjekten des bayerischen Frühmittelalters. Die ausführlichen Tafelunterschriften werden sinnvoll ergänzt durch einen separaten Anhang „*Literatur zum Tafelteil*“. Ein Orts- und Personenregister ist gleichfalls vorhanden.

Fazit: Ein gelungenes, gut lesbares, informatives und schön gestaltetes Buch; all denjenigen zu empfehlen, die sich auf eine leichte Art Zugang zu den Problemen der wissenschaftlich immer noch umstrittenen Ethnogenese der Bayern verschaffen wollen.

Anschrift des Rezensenten:

Dr. Andreas Heege M.A.
Bürgermeisterwall 2
D-37575 Einbeck